



[Home](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [log in](#)

[Betriebsbesuche](#)

Simonmetall aus der Rhön ist Ausbildungs-Ass

Mit dem Preis „Ausbildungs-Ass“ zeichnen die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und die Jünioren des Handwerks Unternehmen aus, die sich um die Qualität und Quantität der Ausbildung vorbildlich bemühen. Herausragendes Engagement und Kreativität werden auf diese Weise gewürdigt. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle. In diesem Jahr gingen 204 Bewerbungen ein. Als Ausbildungs-Ass ausgezeichnet wurde der Metallbaubetrieb aus der Rhön: die Simonmetall GmbH & Co. KG.

Bemüht um jeden Jugendlichen.

Mit dem Preis „Ausbildungs-Ass“ zeichnen die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und die Jünioren des Handwerks Unternehmen aus, die sich um die Qualität und Quantität der Ausbildung vorbildlich bemühen. Herausragendes Engagement und Kreativität werden auf diese Weise gewürdigt. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle. In diesem Jahr gingen 204 Bewerbungen ein. Als Ausbildungs-Ass ausgezeichnet wurde der Metallbaubetrieb aus der Rhön: die Simonmetall GmbH & Co. KG.

Das Familienunternehmen beschäftigt 35 Mitarbeiter, darunter sieben Auszubildende. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury war, dass bei der Simonmetall GmbH & Co. KG auch Jugendliche eine Chance bekommen, mit denen andere Unternehmen gar nicht erst reden, weil sie ein Handicap mitbringen, die Zeugnisnoten nicht glänzend sind oder in der Vergangenheit etwas schief gegangen ist. Die Jury begeisterte, dass sich das Unternehmen um jeden Jugendlichen ganz individuell bemüht und die Auszubildenden außerdem dabei unterstützt, sich auch persönlich weiter zu entwickeln. Kurse zum Thema „Gutes Benehmen“ oder Konfliktmanagement stehen neben Schweißen oder Messebesuchen auf der Ausbildungs-Agenda.

Der Metallbaubetrieb, der vor 91 Jahren gegründet wurde, stellt unter anderem Treppen- und Balkonanlagen, Geländer, Überdachungen, Werbeanlagen und Kunstwerke her. Er bildet in der Fachrichtung Metallbau Konstruktionstechnik und technisches Zeichnen aus. Seit 2009 gibt es auch einen Ausbildungsplatz zum Bürokaufmann.

Verdient haben sich diese Auszeichnung vor allem die beiden für die Ausbildung zuständigen Juniorchefs, Yvonne und Christian Simon. Und mit ihnen freut sich Senior Bernhard Simon, der das Unternehmen seit über 30 Jahren mit seiner Frau Ursula leitet. Was motiviert Yvonne und Christian Simon, sich so intensiv um jeden Einzelnen von der Nachwuchsscrew zu kümmern? Christian Simon und seine Frau finden ihr Bemühen zunächst einmal völlig selbstverständlich. Es geht ihnen um „Work-Life-Balance“ in einem umfassenden Sinne. Die Arbeitswelt muss nicht nur „familienverträglich“, sondern vor allem auch „menschenfreundlich“ sein, meinen die beiden Juniorchefs. Erst nach längerem Nachfragen lassen die beiden Begriffe fallen, die ins Lehrbuch der Betriebswirtschaftslehre passen. Denn natürlich hat das Engagement auch Vorteile für das Unternehmen und seine Zukunft. Christian Simon: „Während meines Ingenieurstudiums hatte ich noch einen starken Fokus auf Technik. Inzwischen habe ich verstanden, dass wir vor allem auch ein Dienstleister sind. Für alle Mitarbeiter ist daher das Thema Kommunikation wichtig.“ Die Auszeichnung „Ausbildungs-Ass“ ist für das Unternehmen auch insoweit zukunftsichernd, weil es nicht so einfach ist, in der dünn besiedelten Rhön guten Nachwuchs zu finden. Yvonne Simon: „Wir brauchen junge Leute aus der Umgebung, die nicht stundenlang fahren müssen. Deshalb ist jeder Einzelne für uns wichtig.“

Engagement für die eigene Region - von den Simons gelebt - wird auch von den Wirtschaftsakteuren bewußt gefördert und gefordert. Schon lange gilt die Rhön als Vorreiter in Sachen Nachhaltige Regionalentwicklung und geht dabei spannende neue Wege. Die Diskussion um eine „Werteregion Rhön“ begrüßt Christian Simon – wie könnte es anders sein – aus vollem Herzen. Mit Vorzeigeunternehmen wie Simonmetall kann auch diese Übung gelingen.